

**Allgemeine Einkaufsbedingungen der  
REpower Systems SE**

(nachstehend „Auftraggeber“ genannt)

**1. Geltungsbereich**

Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten gegenüber einer Person, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (Unternehmer), juristischen Personen des öffentlichen Rechts und des öffentlich-rechtlichen Sondervermögens.

**2. Allgemeines**

1. Allen Lieferungen liegen ausschließlich diese Bedingungen sowie etwaige gesonderte vertragliche Vereinbarungen zugrunde. Abweichende Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers („AN“) werden auch durch Auftragsannahme oder Entgegennahme von Lieferungen durch den Auftraggeber („AG“) nicht Vertragsinhalt. Sie gelten auch dann nicht, wenn ihnen im Einzelfall nicht ausdrücklich widersprochen wurde.

2. Der AG entwickelt, produziert und vermarktet Windkraftanlagen sowohl nach Kundenwünschen als auch Standard- und Serienprodukte in Europa, USA, Kanada, Indien, China, Japan und Australien (nachfolgend als „relevanter Markt“ bezeichnet).

**3. Liefergegenstand, Vertragsschluss**

1. Liefergegenstand sind die im Mengenkontrakt oder der Bestellung näher bezeichneten Produkte einschließlich der in der jeweiligen Bestellspezifikation aufgeführten sowie der in Ziff. 5.3 dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen genannten Dokumentation und erforderlicher Bedienungsanleitungen (2-fach in Deutsch und Englisch) (nachfolgend „Vertragsprodukt“).

2. Nimmt der AN den Mengenkontrakt und/oder die Bestellung nicht innerhalb von 10 Arbeitstagen seit Zugang an, so ist der AG zum Widerruf berechtigt, ohne dass dem AN daraus Schadensersatzansprüche zustehen.

3. Der AG kann auch nach Vertragsschluss im Rahmen der Zumutbarkeit für den AN Änderungen des Vertragsproduktes verlangen. Dabei sind die Auswirkungen, insbesondere hinsichtlich der Mehr- und Minderkosten, angemessen einvernehmlich zu regeln. Der AG darf auch die auf Veranlassung des AN geänderten Spezifikationen in eigenem Ermessen und nach eigenem Bedarf verwenden, es sei denn die Änderung ist schutzrechtsfähig. In diesem Fall gilt Ziff. 12.4 dieser AGB.

4. Der AN wird Vertragsprodukte in der vom AG im Mengenkontrakt oder der Bestellung angegebenen Weise so kennzeichnen, dass ein eindeutiger Bezug zu der jeweiligen Bestellung und dem jeweiligen Fertigungslos hergestellt werden kann.

**4. Lieferbedingungen, -termine und -fristen und Verzug**

1. Falls nichts Anderes vereinbart wurde, gilt für die Lieferung und den Gefahrübergang „DDP“ (Incoterms 2000), wobei der benannte Ort das jeweilige Betriebsgelände des AG bzw. der vom AG gegebenenfalls benannte weitere Ort ist, zu dem die Vertragsprodukte versandt werden.

2. Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich. Erkennt der AN, dass ein vereinbarter Liefertermin gleich aus welchen Gründen nicht eingehalten werden kann, so hat er dem AG dies innerhalb von 2 Arbeitstagen unter Angabe der genauen Gründe und der voraussichtlichen Dauer der Verzögerung schriftlich mitzuteilen.

3. Kann der AN die jeweils vereinbarte Anzahl der Vertragsprodukte nicht oder nicht termingerecht liefern, so gerät er aber der 1. Woche nach Überschreiten des vereinbarten Liefertermins ohne weitere Mahnung in

**General Terms and Conditions of  
Purchasing of REpower Systems SE**

(hereinafter referred to as “Principal”)

**1. Scope of Application**

These General Terms and Conditions of Purchasing („GTCP“) shall apply to all persons who upon execution of the contract act in performance of their commercial occupation or as independent contractor (contractor), to public bodies or any separate public estate.

**2. General**

1. Any deliveries shall be exclusively subject to these GTCP as well as any separate contract between the parties as the case may be. Any deviating General Terms and Conditions of Principal's contracting party (“Supplier“) shall not become part of the contract, especially not upon acceptance of any offer or delivery by Principal or if Principal does not expressly object to their application.

2. Principal develops, manufactures and markets wind energy converters for onshore and offshore use (hereinafter referred to as “WEC“) both according to customer specifications as well as standard and series products in Europe, the USA, Canada, India, China, Japan and Australia (hereafter referred to as the “Relevant Market“).

**3. Contract Products, Conclusion of the Contract**

1. Contract products are the products described in further detail in the corresponding quantity contract or the delivery order, including the documents and necessary manuals specified in clause 5.3 of these GTCP and listed in the corresponding order specification (2 copies in German and English) - (hereinafter referred to as the “Contract Product“ or “Contract Products“).

2. If Contractor does not confirm the quantity contract and/or delivery order within 10 working days from receipt, Principal shall be entitled to cancellation, without this entitling Contractor to any claims for damages.

3. As far as reasonable for Contractor, Principal may demand changes to the Contract Product after the relevant contract has been entered into. If the required modification affects any binding delivery date or results in additional or reduced costs, the contract shall be adjusted unanimously by the parties. Principal shall in its own discretion be entitled to use in any way whatsoever any specification even if amended due to Contractor's request, unless such amendment is patentable in which case clause 12.4 of these GTCP shall apply.

4. Contractor shall label the Contract Products in accordance with the relevant quantity contract or the delivery order and in a way that the Contract Product may be traced back to the relevant delivery order and the respective production lot.

**4. Delivery Terms and Conditions, Delivery Time and Default**

1. Unless agreed otherwise, “DDP“ (Incoterms 2000) shall apply to the supply of Contract Products and the transfer of risk, with the named place being Principal's respective plant or any other location as specified by Principal to which the Contract Products shall be delivered.

2. Agreed delivery dates and times are binding. If Contractor realises that an agreed delivery date cannot be met for any reason whatsoever then it shall notify Principal of this in writing within 2 working days, stating the precise reasons for and anticipated duration of the delay.

3. If Contractor is unable to supply the number of Contract Products agreed or is unable to effect delivery on time, then from the 1<sup>st</sup> week after exceeding the agreed delivery date such delivery shall be deemed to be in default without any

Verzug.

4. Der AG ist im Falle des Verzuges des AN berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % des Wertes der in Verzug geratenen Lieferung pro angefangener Woche, maximal jedoch 10 % des Gesamtauftragswertes zu verlangen. Die Geltendmachung einer solchen Vertragsstrafe behält sich der AG bis zum Zeitpunkt der vollständigen Bezahlung vor. Die Vertragsstrafe ist auf den insgesamt geltend gemachten Verzugschaden anzurechnen. Dem AN bleibt der Nachweis vorbehalten, dass gar kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

#### 5. Verpackung, Versand, Liefersdokumente

1. Sämtliche an den AG zu liefernden Vertragsprodukte, Ersatz- und/oder Verschleißteile sind mit der Seriennummer des AN sowie mit der SAP-Artikelnummer des AG auszuzeichnen. Soweit nicht anders vereinbart, hat der AN die zu liefernden Waren handelsüblich und sachgerecht zu verpacken.

2. Die Kosten für Transport, Versicherung und Verpackung sind – soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart – im Preis enthalten. Die Rücknahmepflicht des AN für Verpackungen richtet sich nach den Vorgaben der einschlägigen Verpackungsverordnung, soweit nicht ausdrücklich Anderweitiges vereinbart wurde.

3. Die gelieferten Vertragsprodukte müssen jeweils von den notwendigen Papieren begleitet sein, die eine einwandfreie Zuordnung und Abwicklung der Lieferung beim AG ermöglichen und hinsichtlich jedes Einzelliefervertrages zum Lieferumfang gehören. Das sind insbesondere: Lieferschein mit Angabe von Anzahl der Vertragsprodukte und Art der Packeinheit; Jeder Lieferschein darf nur auf eine Bestellung Bezug nehmen; Kostenlose Lieferungen sind mit dem Vermerk „kostenlos“ entsprechend zu kennzeichnen; Montageanweisung; Betriebshandbuch; Service- und Wartungsanweisungen; Übersichtszeichnungen; Schnittzeichnungen; Spezifikationen; Datenblätter; Sicherheitsdatenblatt. Bei Importlieferungen sind – je nach Versandart und Lieferland – mindestens folgende Unterlagen erforderlich: Warenverkehrsbescheinigung; Expressgutschein; Frachtbriefe; Zollversandscheine; Ursprungszeugnis/ Lieferantenerklärung.

#### 6. Wareneingang und Mängelanzeige

1. Für jede Lieferung des AN hat die Übergabe an der durch den AG bestimmten Lieferadresse gegen Empfangsbestätigung zu erfolgen. Eine Güteprüfung, technische Abnahme oder Sonstiges ersetzt die vorbezeichnete Übergabe nicht.

2. Der AG ist verpflichtet, die Vertragsprodukte innerhalb angemessener Frist auf etwaige Qualitäts- und Quantitätsabweichungen zu prüfen. Die Rüge ist rechtzeitig, sofern sie bei offensichtlichen Mängeln innerhalb einer Frist von 10 Arbeitstagen, gerechnet ab Gefahrübergang, oder bei versteckten Mängeln ab Entdeckung beim AN eingeht.

3. Inzwischen geleistete Zahlungen oder erfolgte Warenannahmen-Bescheinigungen gelten nicht als Anerkenntnis ordnungsgemäßer Lieferung.

#### 7. Rechnungen und Preise

1. Rechnungen sind immer schriftlich im Original an die angegebene Rechnungsadresse zu übersenden. Abschlags-, Teil-, Teilschluss- und Schlussrechnungen sind als solche zu bezeichnen und fortlaufend zu nummerieren. Rechnungen ohne gesonderte Bezeichnung werden als Schlussrechnung behandelt. Rechnungen sind stets mit der Bestellnummer des AG und der jeweiligen Positionsnummer zu versehen und in zweifacher Ausfertigung zu erteilen.

2. Der vereinbarte Preis ist ein Festpreis und schließt Nachforderungen aus. Der Festpreis enthält nicht die gesetzliche Umsatzsteuer; diese ist gesondert auf der Rechnung auszuweisen.

3. Alle Einsparungen, die durch gemeinsame Bemühungen

further reminder.

4. If the agreed delivery dates are exceeded Principal may claim 1% of the agreed purchase price for the Contract Products subject to the default for each new week commenced but, however, not more than a maximum of 10%. Principal reserves the right to assert this contractual penalty up to the date of full payment. Any contractual penalty shall be credited against the total damages claimed by Principal. Contractor shall remain entitled to submit evidence that no loss or a smaller loss has been incurred.

#### 5. Packaging, Export and Delivery Documents

1. Any Contract Product, replacement and wear and tear parts must be labelled with Contractor's serial number and Principal's SAP item number. Unless otherwise agreed Contractor shall package the goods to be delivered in a customary and appropriate manner.

2. Unless otherwise expressly agreed, the purchase price covers any costs for transport, insurance and packaging. Unless expressly agreed otherwise Contractor's obligation to take back packaging is governed by the requirements of the applicable packaging regulation.

3. In each case the supplied Contract Products must be accompanied by the necessary documents to ensure smooth allocation and processing of the consignment by Principal. Such documents shall form part of the scope of delivery for each individual supply contract and shall include in particular: consignment note with details of number of Contract Products and type of packing unit, each delivery note must refer to just one order, deliveries free of charge must be marked with the words "free of charge" accordingly, assembly instructions, operating manual, servicing and maintenance instructions, overview drawings, sectional drawings, specifications, data sheets, safety data sheet. The following documents are required for import consignments, depending upon the type of despatch and country of delivery: movement certificate, express voucher, waybills, customs despatch notes, certificate of origin/supplier's declaration.

#### 6. Incoming Goods and Defect Notice

1. Goods shall only be handed out against notice of receipt at the delivery address defined by Principal. Any quality inspection, technical acceptance or alike shall not replace such handing over.

2. Principal shall inspect any Contract Products regarding any deviations from the agreed quality or quantity requirements within reasonable time. Any notice of defect shall be deemed to be in time if received by Contractor within 10 working days as of passing of risk in case of obvious Defects or as of discovery in case of hidden Defects.

3. Any payments made or certificates of goods acceptance after the Contract Products are received by Principal shall not constitute acknowledgement of proper delivery.

#### 7. Invoices and Prices

1. In each case invoices must be issued in writing to the indicated invoice address. Invoices for down payments or part payments shall be indicated as such and must be numbered consecutively. Invoices without indication are deemed to be closing invoices. Any invoice must be in duplicate and shall contain Principal's order number and respective item number.

2. Agreed prices are fixed, excluding statutory VAT which must be separately identified in each invoice. Additional claims are excluded.

3. Any of Contractor's savings obtained by the parties

der Vertragspartner beim AN erzielt wurden, sind in dem Umfang, wie der AG zu der Kosteneinsparung beigetragen hat, auf die Lieferpreise anzurechnen.

#### 8. Zahlung

1. Die Zahlungsfrist beträgt 15 Tage unter Abzug von 2 % Skonto oder 75 Tage netto.
2. Die Zahlungsfrist beginnt entweder mit dem Eingang der prüffähigen Rechnung bei der im Vertrag angegebenen Stelle und/oder der vertragsgemäßen Lieferung und/oder der Buchung in das Wareneingangssystem des AG's, je nachdem, welches das letzte Datum ist.

#### 9. Zurückbehaltungsrecht, Aufrechnung

1. Dem AN stehen keine Zurückbehaltungsrechte zu, soweit sie aus Gegenansprüchen aus anderen Rechtsgeschäften mit dem AG herrühren.
2. Der AN kann nur mit solchen Forderungen aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht gegen solche Forderungen geltend machen, die ausdrücklich schriftlich durch den AG anerkannt oder rechtskräftig festgestellt worden sind.

#### 10. Gewährleistung

1. Der AN gewährleistet, dass die Vertragsprodukte frei von Mängeln sind, garantierte Daten und Beschaffenheiten aufweisen, mit den vereinbarten Spezifikationen, Zeichnungen, Mustern und/oder Beschreibungen, mit den in den Spezifikationen ausdrücklich benannten sowie den im relevanten Markt einschlägigen Rechtsvorschriften und Normen übereinstimmen, keine Konstruktionsfehler aufweisen, von vertragsgemäßer Güte, für den vom AG vorgesehenen Zweck oder Einsatz geeignet sind und nach dem zum Herstellungszeitpunkt anerkannten Stand der Technik hergestellt sind. Freigabevermerke des AG auf Zeichnungen und Spezifikationen entbinden den AN nicht von der Gewährleistung.

2. Er gewährleistet ferner, dass der AG gegen vollständige Bezahlung des Vertragspreises vollständiges und unbelastetes Eigentum an gelieferten Vertragsprodukten und Ersatzteilen erwirbt und dass gelieferte Vertragsprodukte und Ersatzteile im relevanten Markt kein geistiges Eigentum Dritter verletzen, insbesondere keine Urheber-, Patent-, Gebrauchsmuster- oder Lizenzrechte.

3. Die Gewährleistungsfrist beträgt 30 Monate ab Inbetriebnahme der Windkraftanlage, in welche das jeweilige Vertragsprodukt eingebaut wurde, längstens jedoch 36 Monate nach Gefahrübergang.

4. Soweit ein mangelhaftes Vertragsprodukt bereits in eine Windkraftanlage eingebaut ist, ist die Nacherfüllung einschließlich des evtl. Rücktransport des mangelhaften Vertragsproduktes auf Kosten des AN am Ort der betroffenen Windkraftanlage vorzunehmen.

5. Für Vertragsprodukte oder Teile hiervon, die wegen eines Gewährleistungsmangels nicht in Betrieb bleiben konnten, verlängert sich eine laufende Gewährleistungsfrist um die Zeit der Betriebsunterbrechung. Die Gewährleistungsfrist ist ab Zugang der Mängelrüge gehemmt.

6. Kommt der AN seiner Gewährleistungsverpflichtung innerhalb einer vom AG gesetzten angemessenen Frist schuldhaft nicht nach, so kann der AG die erforderlichen Maßnahmen auf Kosten des AN - unbeschadet seiner Gewährleistungsverpflichtung – selbst treffen oder von Dritten ausführen lassen.

7. In dringenden Fällen kann der AG nach Abstimmung mit dem AN die Nachbesserung auf Kosten des AN selbst vornehmen oder durch einen Dritten ausführen lassen. Soweit Gefahr im Verzug oder besondere Eilbedürftigkeit gegeben ist und aufgrund der besonderen Eilbedürftigkeit ein im Verhältnis zur Gewährleistungspflicht des AN besonders hoher Schaden zu erwarten ist, kann der AG auch ohne Abstimmung mit dem AN die Nachbesserung auf Kosten des AN selbst vornehmen oder durch einen

through joint efforts shall be credited against the delivery prices as far as Principal has contributed to the cost saving.

#### 8. Payment

1. Payments shall be made within 15 calendar days with deduction of a 2% discount, or within 75 calendar days net.
2. The Payment Start Date is the later of the received date of the goods and/or services in Principal's receiving system, or the date of receipt of proper and valid invoice.

#### 9. Retention Right, Set-off

1. Contractor may not assert any retention right if based on counter claims resulting from other transactions with Principal.
2. Contractor may only set off any claims or assert retention rights against any counter claims if such counter claims are undisputed, acknowledged by the other Party in writing or confirmed by final judgement.

#### 10. Warranty

1. Contractor warrants that the Contract Products are free of defects, bear the guaranteed features, meet the guaranteed data, the agreed specifications, drawings, samples and/or descriptions, the legal regulations and standards expressly stated in the specifications and applicable in the Relevant Market, show guaranteed data and features, contain no design faults, are of the contractually agreed quality, suitable for the purpose or use intended by Principal and were manufactured in accordance with the state-of-the-art at the time of manufacture (in case of deviation hereinafter referred to as "Defect", "Defects" or "Defective Contract Product"). Any release notes by Principal on specifications and/or drawings shall not exempt Contractor from its warranty and liability.

2. Furthermore, Contractor warrants that in return for payment of the total contract price Principal acquires full and unencumbered ownership of the supplied Contract Products and replacement parts and that supplied Contract Products, replacement parts as well as the services rendered by Contractor do not infringe any third party intellectual property in the Relevant Market including but not limited to any copyright, patent, utility pattern or license rights.

3. The warranty period shall be 30 months as of commissioning of the WEC into which the Contract Product was assembled but, however, not longer than 36 months as of transfer of risk.

4. If any Defective Contract Product is already assembled into a WEC supplementary performance including backhaul of the Defective Contract Product if necessary shall be conducted at Contractor's costs at the place of the affected WEC.

5. Any current warranty period shall be extended by the period of business interruption for Contract Products or parts thereof which could not continue to be in operation due to a Defect. The warranty period is suspended from receipt of the notice of defect.

6. If Contractor shall not remedy the Defect within a reasonable grace period set by Principal, Principal may remedy the Defect itself or have this carried out by third parties at Contractor's costs, notwithstanding its warranty obligation.

7. In case of emergency Principal may carry out the remedy works itself or have these carried out by a third party following agreement with Contractor and at Contractor's costs. If there is a risk in delay or if special urgency is required and this special urgency is expected to result in exceptional loss/damage in proportion to Contractor's warranty obligation, Principal may also carry out the remedy works itself or arrange for this to be carried out by third parties without the Contractor's consent and at the

Dritten ausführen lassen, soweit es wegen der besonderen Dringlichkeit nicht mehr möglich ist, den AN von dem Mangel und dem drohenden Schaden zu unterrichten und ihm eine – wenn auch kurze - Frist zur eigenen Abhilfe zu setzen.

8. Treten innerhalb der Gewährleistungszeit gleichartige Mängel an mehr als 10 % der Vertragsprodukte aus demselben Fertigungslos des AN auf, bzw. liegen solche Mängel bei Gefahrübergang vor, gelten alle Vertragsprodukte aus dieser Fertigung als mit diesem Mangel behaftet. Ein Fertigungslos umfasst eine Menge von Vertragsprodukten mit gleichen Eigenschaften, die entweder in einem zusammenhängenden Produktionsprozess hergestellt oder bei einer gemeinsamen Bestellung beschafft werden.

#### 11. Produkt- und Umwelthaftung

Wird der AG wegen Verletzung einschlägiger Sicherheitsvorschriften, umweltrechtlicher Vorschriften oder aufgrund Produkthaftungsbestimmungen wegen der Fehlerhaftigkeit seines Vertragsproduktes, die vollständig oder teilweise auf die Lieferungen des AN zurückzuführen ist, in Anspruch genommen, so ist der AG berechtigt, vom AN Ersatz des dadurch entstandenen Schadens zu verlangen bzw. der AN ist verpflichtet, den AG auf erstes Anfordern von allen hieraus resultierenden Schadensersatzansprüchen Dritter freizustellen. Soweit Produktfehler auf Lieferungen/Leistungen von Vorlieferanten oder Subunternehmern des AN zurückzuführen sind, gelten diese als Fehler des Produktes des AN. Diese Vereinbarung gilt für alle Anlagen unabhängig vom Aufstellungsort.

#### 12. Schutz- und Urheberrechte

1. Nach Maßgabe von Ziff. 10.2 dieser AGB gewährleistet der AN, dass gelieferte Vertragsprodukte und Ersatzteile im relevanten Markt kein geistiges Eigentum Dritter verletzen, insbesondere keine Urheber-, Patent-, Gebrauchsmuster- oder Lizenzrechte. Wird der AG von einem Dritten aufgrund einer solchen Verletzung in Anspruch genommen, so ist der AN verpflichtet, den AG auf erstes schriftliches Anfordern von diesbezüglichen Ansprüchen freizustellen, soweit er die Rechtsverletzung zu vertreten hat. Die Freistellungspflicht des AN bezieht sich auf alle unmittelbaren und mittelbaren Schäden, Kosten und Aufwendungen, die dem AG aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendigerweise erwachsen einschließlich der notwendigen Rechtsverfolgungskosten.

2. Für den Fall, dass die Parteien im Rahmen der Zusammenarbeit irgendwelche schutzrechtsfähigen Ergebnisse (Patente, Gebrauchs- oder Geschmacksmuster) entstehen, an deren Entstehung beide Parteien beteiligt waren, sind diese Ergebnisse gemeinsam im Namen beider Parteien zum Schutzrecht anzumelden, soweit die Parteien keine anderweitige Vereinbarung untereinander und/oder mit den jeweils beteiligten Erfindern getroffen haben. Hierfür werden die Parteien sich gegenseitig alle notwendigen Informationen zur Verfügung stellen und alles unterlassen, was für die Erteilung oder Aufrechterhaltung der angemeldeten Schutzrechte schädlich sein könnte. Die Parteien werden sich über die Entstehung solcher Ergebnisse gegenseitig unverzüglich schriftlich informieren und sich insbesondere über die jeweiligen Erfinderanteile, die Kostentragung, die Nutzung sowie die Federführung bei der Schutzrechtsanmeldung verständigen. Soweit eine entsprechende Einigung nicht zustande kommt, ist eine Nutzung gemeinsamer Schutzrechte außerhalb der Erfüllung dieses Vertrages nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der jeweils anderen Partei zulässig.

Soweit die Parteien untereinander und/oder mit den jeweils beteiligten Erfindern keine anderweitige Vereinbarung getroffen haben, verpflichten sich die Parteien, die den gemeinsamen Schutzrechten zugrunde liegenden Erfindungen in Anspruch zu nehmen und nach den jeweils

Contractor's costs insofar as the special urgency renders it no longer possible to inform the Contractor of the Defect and the threatened loss/damage and to set a grace period for Contractor – even a short period - to enable Contractor to remedy the Defect by itself.

8. If the same type of Defect occurs on or if, upon passing of risk, such Defect already adheres to more than 10% of the Contract Products from the Contractor's same production batch within the warranty period, all Contract Products arising from this batch shall be deemed to have such Defect. A production batch comprises a volume of Contract Products with the same features which is either manufactured in an associated production process or procured for a joint order.

#### 11. Product and Environmental Liability

If a claim is asserted against Principal due to the breach of any applicable safety regulations or product liability provisions which are attributable in whole or in part to the goods/services of Contractor, Principal shall be entitled to demand reimbursement from Contractor for the losses incurred as a result and Contractor shall upon Principal's first request indemnify Principal against all and any third party claims for damages arising therefrom. As far as any defects are attributable to goods/services of subcontract suppliers or subcontractors of Contractor, these shall be deemed as defects in Contractor's product. This Agreement applies to all WECs irrespective of their location.

#### 12. Intellectual Property Rights

1. In accordance with clause 10.2 of these GTCP Contractor warrants that Contract Products and replacement parts supplied do not infringe any third party intellectual property rights in the Relevant Market including but not limited to copyrights, patents, trademarks, utility patterns or license rights. In case any third party asserts a claim against Principal on the basis of such an infringement, Contractor shall upon its first written request indemnify Principal against such claims as far as such infringement is attributable to Contractor. Contractor's indemnification obligation relates to all direct and indirect damage/losses, costs and expenses which are necessarily incurred by Principal as the result of or in connection with such third party claim including but not limited to the necessary costs for pursuing any litigation.

2. In the event that the parties obtain any patentable results whatsoever within the scope of their cooperation (patents, utility patterns or design patents) the creation of which involved both parties, these results are to be registered as a protected right in the joint names of both parties unless the parties or the parties together with the respective inventors involved have agreed otherwise. To this end the parties will provide each other with all the necessary information and refrain from any actions which could be prejudicial to the granting or maintenance of the registered protected rights. The parties shall inform each other in writing without undue delay if such results are created and in particular shall agree on the respective shares for the inventor/s, how costs are to be shared, the use of and coordination of the application for protected rights. If the parties are unable to reach corresponding agreement then use of the joint protected rights outside the performance of this agreement shall only be permitted with the prior written consent of the respective other party.

Insofar as the parties have reached no agreement to the contrary between them and/or with the respective inventors involved, the parties undertake to utilise the inventions forming the basis of the joint protected rights and to act in accordance with the respective applicable national provisions relating to employee inventions.

Principal shall have an irrevocable and comprehensive but not exclusive right of use as to the results which have been

einschlägigen nationalen Bestimmungen über Arbeitnehmererfindungen zu behandeln. An Ergebnissen, die ausschließlich der AN im Zusammenhang mit dem Vertragsprodukt entwickelt hat, erhält der AG ein zeitlich und örtlich unbegrenztes, unwiderrufliches sowie kostenloses umfassendes jedoch nicht ausschließliches Nutzungsrecht.

### 13. Geheimhaltung

1. Die Parteien verpflichten sich, alle kaufmännischen und technischen Informationen der anderen Partei wie u.a. Zeichnungen, Modelle, Schablonen, Muster und ähnliche Gegenstände, die ihnen im Laufe ihrer Geschäftsbeziehung bekannt werden, vertraulich und als Geschäftsgeheimnis zu behandeln, es sei denn, dass diese Informationen ohne Verschulden der jeweils zur Geheimhaltung verpflichteten Partei allgemein bekannt werden (vertrauliche Informationen). Vertrauliche Informationen dürfen Drittparteien nur offenbart oder zugänglich gemacht werden, wenn die offenbarende Partei zuvor ihre schriftliche Zustimmung erteilt hat. Dieses gilt auch für die Vervielfältigung vertraulicher Informationen.

2. Im Übrigen ist es dem AN gestattet, vertrauliche Informationen an Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen weiterzureichen, soweit der AN diese zuvor durch eine dieser Ziff. 13 entsprechende Geheimhaltungsvereinbarung verpflichtet hat und dem AG schriftlich mitgeteilt hat, an welchen Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen welche Informationen weitergegeben werden sollen. Soweit dies erfolgt ist, sind die entsprechenden Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen nicht als Dritte im Sinne dieser Ziff. 13 zu verstehen.

3. Die in dieser Klausel enthaltenen Regelungen gelten über die Beendigung des einzelnen Vertrages hinaus.

4. Sofern die Parteien bezüglich des Vertragsgegenstandes eine Geheimhaltungsvereinbarung abgeschlossen haben, geht diese den Regelungen dieser Klausel vor.

5. Der AG ist berechtigt, die in Bestellspezifikationen genannten vom AN nach Maßgabe des jeweiligen Liefervertrages zu liefernden Dokumente, auf eigenes Risiko zu übersetzen und als Unterlagen vom AN gekennzeichnet an eigene Kunden weiterzugeben, die auch nach Beendigung des jeweiligen Liefervertrages bei diesen Kunden verbleiben und einer dieser Klausel entsprechenden Geheimhaltungsverpflichtung mit dem jeweiligen Kunden unterliegen.

6. Alle in körperlicher Form erhaltenen oder auf einem Datenträger gespeicherten vertraulichen Informationen sind auf schriftliche Aufforderung der jeweils anderen Partei an diese zurück zu geben. Die Rückgabepflichtung betrifft auch jegliche Abschrift, Kopie oder sonstige Aufzeichnung, insbesondere auf Datenträgern. Auf schriftliche Aufforderung von der jeweils anderen Partei sind die vertraulichen Informationen zu vernichten bzw. zu löschen und diese Vernichtung bzw. Löschung schriftlich anzuzeigen. Diese Bestimmung gilt nicht für solche Informationen, die die Information empfangende Partei aufgrund rechtmäßiger gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften verwahren muss.

### 14. Eigentumsvorbehalt, Fertigungsmittel und Beistellungen

1. Unter Eigentumsvorbehalt stehende Vertragsprodukte darf der AG im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsverlaufs weiter veräußern, vermischen, verbinden oder verarbeiten. Ansonsten ist dieses nur mit schriftlicher Zustimmung des AN zulässig.

2. Von dem AG beigestellte Sachen und überlassene Fertigungsmittel wie Werkzeuge, Formen, Modelle und Muster verbleiben in seinem Eigentum. Diese sind ausschließlich zur Produktion von Vertragsprodukten für den AG zu verwenden. Der AN hat unverzüglich nach Lieferung eine Wareneingangsprüfung der Beistellungen vorzunehmen und dem AG schriftlich zu bestätigen, dass

developed exclusively by Contractor in connection with the Contract Product, free of charge without restrictions in terms of time or territory.

### 13. Confidentiality

1. The parties undertake to keep confidential and to treat as business secret any business and technical information Drawings, models, moulds, samples and similar items of either party disclosed to the other party during their business relationship unless such information gets into the public domain without any default of the receiving party ("Confidential Information"). Any Confidential Information may only be disclosed to third parties upon prior written consent of the disclosing party. The same applies to any reproduction of Confidential Information accordingly.

2. Furthermore, Contractor shall be entitled to disclose any Confidential Information to performing or vicarious agents subject to Contractor having committed such persons to any confidentiality obligation in accordance with this clause 13 in advance and having notified Principal in writing which performing and vicarious agents shall be provided with Confidential Information. If these conditions are met, the relevant performing and vicarious agents shall not be deemed as third parties as per this clause 13.

3. The provisions set forth in this clause shall also apply after termination of any individual supply contract.

4. In case the parties have entered into a confidentiality agreement regarding the subject matter of the contract, the provisions of such confidentiality agreement shall supersede the provisions of this clause.

5. Principal shall be entitled to translate on its own costs and risk any documents as indicated in the purchase specifications to be delivered by Contractor pursuant to the relevant individual supply contract and may provide such translated documents to any of its customers marked as Contractor's documents who may keep such documents even after termination of the relevant supply contract provided that such customers have entered into a non-disclosure agreement with Principal comparable with this clause.

6. Any Confidential Information received in tangible form or stored on a data carrier shall be returned to the disclosing party upon its written request. Such obligation also applies to any copy, reproduction or other recording including but not limited to any data carrier. Upon written request of the disclosing party such Confidential Information shall be destroyed, respectively deleted. Such destruction or deletion shall be notified to the disclosing party in writing. This obligation shall not apply to such Confidential Information which the receiving party must store due to any legal statutory or official requirements.

### 14. Retention of Title, Supplies by Principal

1. Contract Products subject to retention of title may be resold, combined, joined with or processed by Principal within the normal course of business. Otherwise this shall only be permitted with the written consent of Contractor.

2. Any supplies as well as any manufacturing materials such as tools, moulds, models and samples as well as transport frames provided by Principal shall remain its property. These are to be used exclusively for the purpose of manufacturing Contract Products for Principal. Contractor shall carry out an incoming goods inspection of the supplied items immediately after delivery and shall confirm in writing

die beigestellten Sachen und/oder Fertigungsmittel in der vereinbarten Anzahl und ohne offensichtliche Mängel geliefert wurden. Offensichtliche Mängel hat der AN unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von drei Arbeitstagen, nach Lieferung der beigestellten Gegenstände, versteckte Mängel ebenfalls unverzüglich, spätestens innerhalb von drei Arbeitstagen, nach Entdeckung dem AG schriftlich unter möglichst genauer Beschreibung des Mangels zu melden. Verarbeitungen oder Umbildungen durch den AN werden für den AG wahrgenommen. Wird Vorbehaltsware des AG mit anderen dem AG nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwirbt der AG das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes seiner Sache zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Wird die vom AG beigestellte Sache mit anderen, ihm nicht gehörenden Sachen untrennbar vermischt oder verbunden, so erwirbt der AG das Miteigentum an der neuen Sache entsprechend des vorhergehenden Satzes. Erfolgt die Vermischung oder Verbindung in der Weise, dass die Sache des AN als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der AN dem AG anteilmäßig Miteigentum überträgt.

3. Der AN verwahrt beigestellte Sachen, das Allein- oder Miteigentum des AG an verarbeiteten Sachen und überlassene Fertigungsmittel in angemessener Weise, ausreichend versichert, unentgeltlich und ausdrücklich als Eigentum bzw. Miteigentum des AG gekennzeichnet für den AG. Die Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung von Fertigungsmitteln nimmt der AN auf eigene Kosten vor.

#### 15. Ersatzteilstückliste, Sicherheitsbestand

1. Eine Ersatzteilstückliste mit Herstellernachweis, in der die Ersatzteile / Verschleißteile, insbesondere kritische Teile, besonders gekennzeichnet sind, ist dem AG mit der ersten Lieferung von Vertragsprodukten zu übergeben. Zusätzlich wird der AN dem AG eine Ersatzteilstückliste per Email im PDF Format zusenden. Die Ersatzteilstückliste muss Stückpreise und Bestellangaben enthalten. Folgende Bestellangaben sind aufzunehmen: SAP-Nummer des AG; Bestellnummer des AN; Hersteller; Bestellnummer des Herstellers; Statistische Warennummer; wobei Änderungen dem AG stets unverzüglich schriftlich mitzuteilen sind; Abmessungen des Ersatz- / Verschleißteils (mit und ohne Verpackung); Gewicht netto/brutto; Seeverpackung durch den AN möglich? Wenn ja, sind entsprechender Preis, Maße, Gewicht und mögliche zusätzliche Lieferzeit anzugeben; Gefahrgut ja/nein; Mindestbestellmenge; Verpackungseinheit; genaue Lieferzeit und spätesten Bestelleingang für Lieferung am nächsten Kalendertag.

2. Kritische Ersatzteile bzw. Verschleißteile sind während der gesamten Vertragsdauer und der in nachfolgender Ziff. 3 genannten Dauer von dem AN auf eigene Kosten und Gefahr zu bevorraten und,

a) soweit es sich um einen Gewährleistungsfall handelt und die betroffene Windkraftanlage sich innerhalb Europas befindet, innerhalb von 24 Stunden,

b) soweit es sich um einen Gewährleistungsfall handelt und die betroffene Windkraftanlage sich außerhalb Europas befindet, innerhalb von 48 Stunden

nach entsprechender schriftlicher Aufforderung durch den AG zum jeweiligen Standort der betroffenen Windkraftanlage anzuliefern; oder

c) soweit es sich nicht um einen Gewährleistungsfall handelt, innerhalb von 48 Stunden nach entsprechender schriftlicher Bestellung durch den AG an den in der Bestellung genannten Lieferort anzuliefern.

3. Der AN verpflichtet sich, nach Beendigung der Lieferbeziehung für die Vertragsprodukte in der zum Beendigungszeitpunkt des Liefervertrages gültigen Spezifikation weitere 10 Jahre lieferfähig zu sein. Danach muss der AN in der Lage sein, für weitere 10 Jahre

to Principal that the agreed number of supplies and/or manufacturing materials have been supplied without any obvious defects. Contractor shall notify Principal in writing of any obvious defects without undue delay but, however, no later than within three working days after delivery of the supplied items. Any hidden defects shall also be notified in writing without undue delay but, however, no later than within three working days after being discovered. Contractor shall carry out any processing or restructuring of supplies on behalf of Principal. If Principal's goods subject to retention of title are processed together with items not belonging to Principal, Principal acquires co-ownership of the new item in the ratio of the value of its goods to the other processed items on the date of processing. If any of Principal' supplies are inextricably combined or attached to items not owned by it, Principal acquires co-ownership of the new item in accordance with the previous sentence. If the combination or attachment is carried out in such a way that Principal's goods are to be seen as the main item, then it is deemed to have been agreed that Contractor shall transfer its proportional co-ownership to Principal.

3. Contractor shall on behalf of Principal store any supplies, transport frames and/or manufacturing material provided by Principal, the sole or co-ownership of Principal regarding processed items in an appropriate manner, with adequate insurance, free of charge and expressly labelled as the property or joint property of Principal. Contractor shall carry out the maintenance, servicing and repair of production materials at its own costs.

#### 15. Replacement Parts List, Back-up Stocks

1. A replacement parts list together with manufacturer reference which shows the replacement parts / wear and tear parts separately shall be provided to Principal upon first delivery of Contract Products. In addition, Contractor shall provide Principal with a replacement parts list by e-mail in PDF format. The replacement parts list must contain unit prices and order details. The following order details must be included: Principal's SAP number; Contractor's order number; manufacturer; manufacturer's order number; statistical item number in which changes must be notified to Principal in writing at all times without delay; dimensions of the replacement part / wear and tear part (with and without packaging); net/gross weight, marine packaging supplied by Contractor? If so, corresponding price, dimensions, weight and possible additional delivery time must be stated; hazardous goods yes/no; minimum order quantity; packaging unit; precise delivery time and latest time of receipt of order for delivery on next calendar day.

2. Contractor shall at its own costs and risk throughout the total contractual duration and the duration specified in subclause 3 below keep stocks of critical replacement parts or wear and tear parts. Furthermore, such replacement parts and/or wear and tear parts are

a) insofar as this involves a warranty case and the corresponding WEC is located within Europe, to be delivered within 24 hours,

b) insofar as this involves a warranty case and the corresponding WEC is located outside Europe, to be delivered within 48 hours

following a corresponding request in writing by Principal, to be delivered by Contractor to the respective site of the corresponding WEC; or

c) insofar as this does not concern a case of warranty, to be delivered by Contractor within 48 hours following a corresponding written order from Principal, to the place of delivery specified in the order.

3. Contractor undertakes to maintain a supply capability for the Contract Products in accordance with the specification applicable on the date of termination of the delivery contract for further 10 years after such termination. Thereafter, Contractor shall for a period of further 10 years be in a

Vertragsprodukte, Ersatz- und/oder Verschleißteile zu liefern, die das Vertragsprodukt, Ersatz- und/oder Verschleißteil vollständig ersetzen können und sich bezüglich aller relevanten technischen Eigenschaften nicht von dem Vertragsprodukt, Ersatz- und/oder Verschleißteil unterscheiden („form, fit and function“). Sollte ein Vertragsprodukt, Ersatz- und/oder Verschleißteil nicht mehr wie zuvor beschrieben lieferbar sein, so muss dem AG dies mit einer Frist von 12 Monaten vor der letztmöglichen Lieferung schriftlich angekündigt und eine Alternative angeboten werden.

4. Sämtliche nach Maßgabe von Ziff. 5.3 dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen dem AG zu liefernden Dokumente sowie die Ersatzteilstückliste sind im Falle von Änderungen des Vertragsproduktes gemäß Ziff. 3.3 dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen unverzüglich entsprechend anzupassen und dem AG zur Verfügung zu stellen.

5. Der AN legt einen Sicherheitsbestand von 2 Stück pro Vertragsprodukt an und führt dieses Sicherheitslager kostenfrei für den AG. Der AN baut das Sicherheitslager bis spätestens 2 Monate nach Erstmusterfreigabe und nach Durchführung des ersten Lieferauftrages für das jeweilige Vertragsprodukt auf und teilt dem AG dies schriftlich mit. Die Anzahl an Vertragsprodukten, die als Sicherheitsbestand vom AN zu lagern sind, wird anhand der bisherigen Betriebserfahrung und der jeweiligen Zulieferersituation von den Parteien einmal jährlich überprüft und gegebenenfalls neu festgelegt. Hierbei sollte beachtet werden, dass im Falle der Änderung der Spezifikationen für das Vertragsprodukt ein Sicherheitsbestand hinsichtlich jedes Spezifikationsstandes besteht. Des Weiteren hat der AN sicher zu stellen, dass die jeweils maximale Lagerdauer für das jeweilige Vertragsprodukt nicht überschritten wird.

#### 16. Haftung

Der Auftragnehmer ist der AN zum Ersatz des Schadens verpflichtet, der dem AG unmittelbar oder mittelbar infolge einer schuldhaft (leichter, mittlerer sowie grober Fahrlässigkeit und Vorsatz) mangelhaften Lieferung oder Leistung wegen schuldhafter (leichter, mittlerer sowie grober Fahrlässigkeit und Vorsatz) Verletzung sonstiger hauptvertraglicher und nebenvertraglicher Pflichten oder aus irgendwelchen anderen, dem AN zuzurechnenden, Rechtsgründen entsteht.

#### 17. Schlussbestimmungen

##### 1. Abtretung von Rechten und Pflichten

Die Übertragung von Rechten und Pflichten des AN aus einem Vertrag auf Dritte – und zwar ganz oder teilweise – ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG möglich. Diese Zustimmung darf nur aus wichtigem Grund verweigert werden.

##### 2. Kein Verzicht

Keine zwischen dem AG und dem AN sich vollziehende Geschäftsentwicklung und keine Verzögerung oder Unterlassung des AG bezüglich der Ausübung eines gemäß eines Vertrages gewährten Rechts oder Rechtsmittels gilt als Verzicht auf diese Rechte. Jedes in einem Vertrag gewährte Recht oder Rechtsmittel ist kumulativ und besteht neben und zusätzlich zu den sonstigen gesetzlichen Rechten und Rechtsmitteln.

##### 3. Vertragsänderungen

Änderungen und / oder Ergänzungen zu einem Vertrag bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für das Schriftformerfordernis selbst.

##### 4. Schriftform

Sofern in diesen Allgemeinen Einkaufsbedingungen die Schriftform vorgesehen ist, wird dieses Erfordernis auch durch Übersendung per Email oder Telefax erfüllt. Dies gilt nicht für die Kündigung eines oder den Rücktritt von einem Vertrag, Änderung oder Ergänzung zu einem Vertrag, sowie für das Zustandekommen, der Änderung oder Ergänzung eines Vertrages. In diesen Fällen ist das jeweilige Schreiben, die Vereinbarung, Bestellung und

position to supply replacement parts and/or wear and tear parts which are able to fully replace the Contract Product, replacement part and/or wear and tear part and shall provide for the same relevant technical properties (“form, fit and function”). If a Contract Product, replacement part and/or wear and tear part can no longer be supplied in the way described above, then Principal must be notified of this with written notice 12 months prior to the last possible delivery. Together with such notice Contractor shall offer an alternative product.

4. In the event of modifications to the Contract Product in accordance with clause 5.3 of these GTCP all documents to be supplied to Principal in accordance with clause 3.3 of these GTCP, as well as the replacement parts list must be amended accordingly without undue delay and made available to Principal.

5. Contractor shall establish backup stocks of 2 units per Contract Product and operate this backup warehouse free of charge for Principal. Contractor shall establish the backup warehouse by no later than 2 months after release of the initial sample Contract Product and following fulfilment of the first supply contract for the respective Contract Product and notify Principal of this in writing. The number of Contract Products to be stored as backup stocks of Contractor shall be reviewed by the parties once a year and redefined if necessary based on the operating experience to-date as well as the respective supplier situation. Hereby, the parties shall consider that in the event of a change in the specifications for the Contract Product a backup inventory exists for each specification status. Furthermore, Contractor shall ensure that the respective maximum storage period for the respective Contract Product is not exceeded.

#### 16. Liability

Unless a deviating liability provision has been set forth elsewhere in this Agreement or in any of the Individual Supply Contracts, Supplier shall effect reimbursement for the loss incurred by Purchaser directly or indirectly as the result of a negligent delivery of defective Contract Products, negligent breach of other contractual obligations or arising from any other legal grounds which may be attributed to Supplier.

#### 17. Miscellaneous

##### 1. Transfer of rights and obligations

The transfer of any of Contractor's rights and obligations - either in whole or in part - arising from a contract to third parties shall be permitted only with Principal's prior written consent; such consent not to be withheld unreasonably.

##### 2. No waiver

No failure by either party to insist upon the performance of any provision of any contract or to exercise any right or remedy consequent upon a breach thereof shall constitute a waiver of any right. Any right or remedy granted under a contract is cumulative and shall apply in addition and supplementary to any other statutory rights and remedies.

##### 3. Amendments

Amendments and/or additions to any contract must be in writing to be valid. The same applies to the requirement for the written form itself.

##### 4. Written Form

Where the written form is required for any notice under these GTCP such requirement shall also be fulfilled through transmissions sent by e-mail or fax. This shall not apply to any notice of termination or rescission of any contract as well as the amendment of or addition to any contract. In such cases the relevant agreement, notice, order or order confirmation shall be made in writing and sent to the other party with original signatures and by mail.

Annahme mit Originalunterschrift per Post zu versenden.

5. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen unwirksam sein oder werden oder eine Lücke enthalten, so bleiben die anderen Bestimmungen wirksam. Die Parteien sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung unverzüglich durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt. Gelingt dies nicht, gelten die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

6. Erfüllungsort

Erfüllungsort ist der Sitz des AG. Für die Lieferung kann etwas anders vereinbart werden.

7. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Für sämtliche Auseinandersetzungen, die sich aus einem Vertrag ergeben, kommt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des deutschen internationalen Privatrechts und des Abkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) zur Anwendung.

Gerichtsstand ist – soweit zulässig – Hamburg/Deutschland.

5. Severability Clause

In case any provision of these GTCP is or becomes invalid or unenforceable, the remaining provisions shall remain unaffected. The parties hereby undertake to replace the invalid or unenforceable provision by such a valid and enforceable provision which meets the parties' commercial intentions at the best. The same shall apply to any loophole in these GTCP.

6. Place of Performance

Place of performance shall be the Principal's headquarters. The parties may agree otherwise as to delivery.

7. Applicable Law, Jurisdiction

German law shall exclusively apply to all disputes arising from any contract to the exclusion of German international private law and the United Nations Treaty on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

Any disputes arising from any contract shall be filed with the court having jurisdiction for the headquarters of Principal.